

## Pressedienst

---

Pressemitteilung 001/2014

### Antrittsvorlesung in den Kulturwissenschaften

**Gabriele Dürbeck Professorin für Literatur- und Kulturwissenschaften an der Universität Vechta**

Am Mittwoch, 8. Januar 2014, hielt Prof. Dr. Gabriele Dürbeck ihre Antrittsvorlesung an der Universität Vechta. Sie ist bereits seit Oktober 2011 Professorin für Literatur- und Kulturwissenschaft am Institut für Geistes- und Kulturwissenschaften. Titel ihrer Vorlesung, zu der rund 80 Gäste kamen, war „Jenseits der Naturästhetik. Das Anthropozän als Herausforderung der Kulturwissenschaften“.

Dürbeck begann ihren Vortrag mit einer Definition des Begriffs „Anthropozän“, der „Menschenzeit“. Der Begriff hat sich in den letzten zehn Jahren als interdisziplinärer Forschungsgegenstand etabliert, so Dürbeck. Er bezeichnet ein neues geologisches Zeitalter, das durch den dominanten Einfluss des Menschen auf die geologischen und physikalischen Systeme im planetaren Maßstab gekennzeichnet ist. Der Diskurs um dieses neue Zeitalter stellt auch die Kulturwissenschaften vor neue Herausforderungen: Sie kann nun nicht mehr von der klassischen Zweiteilung von Natur vs. Kultur ausgehen. Als Antwort auf diese Herausforderung hätten sich in den Kulturwissenschaften neue Ansätze entwickelt, von denen Dürbeck insbesondere eine ökologisch orientierte Kulturwissenschaft vorstellte. Im Zentrum stehen nun das gegenseitige Abhängigkeitsverhältnis und die Interaktion von Mensch und Natur. Dies belegte Dürbeck anschaulich mit vielen Beispielen aus Kunst und Literatur und stellte so heraus, wie die Kulturwissenschaften zu einem transdisziplinären Dialog über die gegenwärtige Stellung des Menschen in der Geschichte beitragen.

Gabriele Dürbeck lehrt und forscht seit Oktober 2011 als Professorin für Literatur- und Kulturwissenschaft am Institut für Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Vechta. Sie ist eine kulturwissenschaftlich und interdisziplinär ausgerichtete Germanistin mit einem besonderen Interesse an Literarischer Anthropologie, Reiseliteratur und Postkolonialismus sowie literarischen Repräsentationen des Umweltwandels. Vor ihrem Ruf an die Universität Vechta war Dürbeck u.a. Gast- und Vertretungsprofessorin an den Universitäten Rostock, Wuppertal, Hamburg, Hannover und Göttingen sowie im Frühjahr 2008 als Distinguished Max Kade Professor am German Department der University of Cincinnati.

Bildunterschrift: (v.l.) Präsidentin Prof. Dr. Marianne Assenmacher mit Prof. Dr. Gabriele Dürbeck und Institutsdirektor Prof. Dr. Norbert Lennartz.

Bild: Universität Vechta / Sabrina Daubenspeck

Vechta, 9. Januar 2014

#### Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck  
Universität Vechta  
Stabsstelle Marketing/Presse  
Fon +49 (0) 4441.15 520  
Fax +49 (0) 4441.15 523  
E-Mail [pressestelle@uni-vechta.de](mailto:pressestelle@uni-vechta.de)